



Gleitschirmrennen in den Pyrenäen

X-Pyr: Meerstetter gegen die Franzosen

Am Sonntag startete in Hondarribia an der französisch-spanischen Landesgrenze das Gleitschirmrennen X-Pyr – erstmals seit Jahren ohne Chrigel Maurer.

23.06.2024, Bruno Petroni

Sicher ist, dass es bei der 6. Austragung des X-Pyr, des zweitgrössten internationalen Gleitschirm-Biwak-Rennens hinter dem X-Alps, erstmals seit 12 Jahren einen neuen Sieger geben wird. Die letzten vier Austragungen des X-Pyr, das alle zwei Jahre durchgeführt wird, hat alle der Dominator der weltweiten Gleitschirmszene gewonnen: der Berner Oberländer Christian «Chrigel» Maurer.

In diesen Tagen befindet sich Maurer nicht im Wettkampf-, sondern im Abenteuermodus. Er ist zurzeit gemeinsam mit seinem Partner Peter von Känel dabei, zu Fuss und mit dem **Gleitschirm** sämtliche 82 Berggipfel des Alpenkamms mit einer Meereshöhe von 4000 Metern zu besteigen und befliegen.

So ist am X-Pyr der Weg frei für Maurers teilweise jahrelange Widersacher – vor allem für jene acht «Speerspitzen» aus dem französischen Lager.

Zwei starke Oberländer

Ihre Ambitionen auf den X-Pyr-Sieg haben vor allem der zweimalige Zweite und Weltmeister Maxime Pinot und auch Pierre Rémy angemeldet. Letzterer kennt als gebürtiger Pyrenäer seine Berge wie seine Westentasche. Nicht dabei ist verletzungsbedingt der «dienstälteste» Athlet aus Rumänien, Toma Coconeana.

Doch auch helvetische Piloten dürfen sich Hoffnungen auf einen Spitzenplatz machen. Ihnen voran das 23-jährige Waadtländer Nachwuchstalents Noé Court, vor zwei Jahren bei seiner Premiere Fünfter. Hinter ihm war der heute 29-jährige Meiringen Lars Meerstetter bei seinem X-Pyr-Debüt 2022 auf Platz sechs platziert.

Sein damaliger Betreuer, Nicola Heiniger fiel bei seiner ersten X-Pyr-Teilnahme bereits am ersten Renntag aus. Der 24-jährige Uttiger, der erst vor sechs Jahren mit dem Gleitschirmfliegen anfang, musste bereits kurz nach dem Start einsehen, dass es aufgrund einer am Freitag ausgebrochenen Krankheit keinen Sinn macht, das Rennen fortzusetzen.

Im Internet live dabei

Das X-Pyr ist ähnlich wie das X-Alps ein mehrtägiges Gleitschirm-Biwak-Rennen, das alternierend zu Letzterem alle zwei Jahre ausgetragen wird und bei dem sich die Teilnehmer täglich zwischen 7 und 21 Uhr nur zu Fuss oder in der Luft vorwärtsbewegen dürfen.

Dieses Jahr führt das X-Pyr über 592 Kilometer und ist somit 13 Kilometer kürzer als vor zwei Jahren; das Ziel befindet sich traditionell auf der Anhöhe Santa Helena de Rodes, 540 Meter hoch über dem Mittelmeer-Grenzstädtchen El Port de la Selva. Gestartet sind 48 Teilnehmer aus 22 Nationen.

Das Rennen kann im Internet per Livetracking mitverfolgt werden: www.x-pyr.com

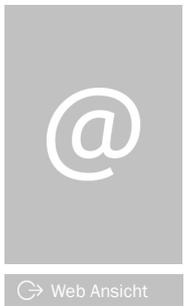
Weitere Newsletter



Weist bereits grosse Hike&Fly-Erfahrung auf: Lars Meerstetter aus Meiringen – hier bei der Glecksteinhütte anlässlich des Eigertour-Gleitschirmrennens. Foto: Bruno Petroni



Es ist sein zweites X-Pyr: Lars Meerstetter aus Meiringen. Foto: Bruno Petroni



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 3'858'100

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 92379366
Ausschnitt Seite: 3/3



Erkrankte am Freitag und musste schon kurz nach dem Start aufgeben: Nicola Heiniger aus Uttigen. Foto: Bruno Petroni

Gesprächsstoff - Berner Podcast von BZ und Der Bund | EP73

Ausgangssperre für Jugendliche

Gesprächsstoff PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E73	Ausgangssperre für Jugendliche	18:47
E72	In der Regel (5/5): Am runden Tisch zum Tabuthema Menstruation	36:08
E70	In der Regel (4/5): Anna (52) ist in den Wechseljahren	27:50

Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.